

Kaufland und Lidl hat den Hauptmieter
konkurrent der Edeka unbemerkt

Stadt sind im Gespräch mit Edeka als Hauptmieter.

Guter Jazz

»Urban Outreach Band« und Gospelchor »S(w)ing & Praise« musizieren im Gewölbekeller

■ Von Cornelia Müller

Lübbecke (WB). »Ein Konzert wird gut, wenn die Musiker gut sind und das Publikum mitgeht. Beides scheint heute Abend zuzutreffen«. So optimistisch begrüßte Michael Biermann, der zweite Vorsitzende des Jazz Clubs Lübbecke, die Zuhörer zum Konzert der »Urban Outreach Band« im Gewölbekeller.

Mit seiner Einschätzung sollte er Recht behalten. Das Konzert erwies sich als eine sehr gelungene Kooperation zwischen der Lübbecke-Musikschule Pro Musica, der Universität Osnabrück und dem Jazz Club.

Dafür stand vor allem ein Name: Eva Kob. Seit 2013 leitet sie den Jazz- und Gospelchor »S(w)ing &

Praise«, ist außerdem als Gesangslehrerin bei »Pro Musica« tätig und Mitglied der »Urban Outreach Band«, die als Projektband des Instituts für Musik der Hochschule Osnabrück gegründet wurde. »Es wird ganz viel passieren in diesem Konzert«, versprach Eva Kob den Zuhörern lachend. »Wir machen auch richtig Jazz.«

Auch – aber nicht nur. In der ersten Programmhälfte zum Beispiel präsentierten drei Gesangsschülerinnen von Pro Musica (Karin Kleffmann, Helga Grosse und Angelika Brennemann) ein sehr breites musikalisches Spektrum, das vom chanssonesken »Les feuilles mortes« über das hebräische »Layla layla« bis hin zu Cole Porter und den Andrews Sisters reichte. Der Chor S(w)ing and Praise fügte noch einen weiteren Mosaikstein zur Programmviefalt hinzu und begann gleich mit einem Gospel song in Reinkultur (»This little light of mine«), bevor

er sich zunehmend jazzigeren Klängen zuwandte (»Moanin'«).

Gut gelaunte Sänger und Sängerinnen, denen man die Freude an der Musik anmerkte, außerdem bereits ein erster Vorgeschmack auf die »Urban Outreach Band«, die die Begleitung von Chor und Solistinnen übernahm: Schon die erste Programmhälfte machte Spaß.

Die zweite Hälfte gehörte dann ganz der »Urban Outreach Band« und ihrer Sängerin Eva Kob. Sie waren für das Publikum im doppelten Sinn eine Entdeckung, denn ihr Set bestand zu einem großen Teil aus Eigenkompositionen. Schnell war klar, warum gerade diese sieben Musikstudenten für das Jazz-Vorzeigeprojekt der Uni Osnabrück ausgewählt worden waren. Neben Eva Kob lieferten vor allem Lorenz Schönle am Saxofon und Jonathan Fisher an der Trompete immer wieder großartige Soli ab. Was die Band

jedoch vor allem auszeichnete, war nicht die Schlacht der Instrumente, sondern das perfekte Miteinander aller Stimmen, aus dem ein Gesamtklang entstehen konnte, der geradezu hypnotisch war. Weltmusikalisches Flair, sieben

klang- und rhythmusverliebte Musiker, große Virtuosität und sogar ein Schuss Humor (Zugabe war die Eigenkomposition »Ohne vier, Spiel fünf«) machten den Auftritt der Urban Outreach Band zu einem Erlebnis.



Unter der Leitung von Eva Kob war auch der Jazz- und Gospelchor »S(w)ing and Praise« zu hören.
Foto: Cornelia Müller